

## *Einblick in das Praktikumsheft von Tiffany Werren – so habe ich meine Woche vom 21. – 25. Januar 2019 erlebt*

### **Mein Leben in Luzern**

Hallo

Mein Name ist Tiffany Werren. Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Grenchen.

Ich mache dieses Zwischenjahr nicht weil ich nicht wusste was ich machen möchte, sondern weil ich nach einem abgeschlossenen Praktikum als FaBe K wieder in die gleiche Branche einsteigen wollte. Jedoch wollte ich nicht noch einmal ein Jahr Praktikum ohne Schule machen. Deshalb habe ich mich für den Startpunkt, entschieden, wo ich arbeiten und zur Schule gehen kann.

Meine Täglichen Arbeiten auf meinem Betrieb sind morgens das Morgenessen vorzubereiten, betten, lüften und die Kinder anziehen. Je nach Wochentag oder Arbeiten die zu erledigen sind, gestaltet sich mein Tag individuell. Meine weiteren Aufgaben bei Familie Suter beinhalten zudem auch den Haushalt. Wie das Aufräumen, saugen, Boden aufnehmen, abstauben, kochen, Wäsche waschen etc. Ausserdem darf ich ab und zu den Tag auch mit den Kindern verbringen.

Diese Woche durfte ich sehr oft im Atelier arbeiten. Da Tanja meine Chefin Kurse veranstaltet, darf ich meistens helfen alles vorzubereiten.

Am Dienstag durfte ich Bleche rostig machen und darauf verschieden grosse Kronen aufzeichnen. Am Nachmittag war ich bei den Kindern und habe mit ihnen Brötli gebacken.

Am Mittwoch musste ich die Winterdekoration abnehmen damit die Frühlingsdekoration wieder aufgehängt werden kann. Dann durfte ich wieder Krönchen auf Bleche zeichnen und für den nächsten Kurs 10 Plätze einrichten. Danach habe ich die Wäsche versorgt, den Geschirrspüler ausgeräumt und begann das Abendessen zu kochen.

Am Donnerstag war Putztag! Ich durfte die Wohnung aufräumen, saugen und den Boden feucht aufnehmen. Am Nachmittag verbrachte ich die Zeit mit den Kindern beim Cupcakes backen. Am Abend musste ich die Kinder ins Bett bringen, weil Tanja einen Kurs leitete und Walter in die Schule zum Erfahrungsaustausch gehen musste.

Am Freitag habe ich für im Atelier Stoff Herzen aufgezeichnet und ausgeschnitten. Dann war ich noch bei den Kindern und habe mit ihnen gespielt.



Das Beste der Woche war im Atelier zu arbeiten und mit den Kindern zu backen.

Das Putzen am Donnerstag hat mir weniger Spass gemacht, weil ich nicht so motiviert war zum Reinigen. Im Grossen und Ganzen hat mir diese Woche sehr gut gefallen und fast alles hat Spass gemacht. Ausser beim Putzen war ich diese Woche nicht so gut motiviert.

Diese Woche habe ich gelernt wie man sehr feine Cupcakes backt.

Im Praktikum gefällt mir besonders, dass es uns persönlich weiter bringt. Ich z.B bin selbstbewusster und selbständiger geworden. Ich habe auch gelernt motivierter zu sein. Bei der Arbeit aber auch in der Schule.

Meine Hürde ist noch meine Selbstsicherheit bei neuen Sachen oder wie bei Arbeiten, die ich nicht so gerne mache wie z.b kochen. Eine weitere Hürde ist meine Schwächen zu akzeptieren und zu stärken.

Mein grösstes Ziel habe ich schon erreicht. Das war eine Lehrstelle als FaBe B zu finden. Jetzt sind meine Ziele an mir selbst zu arbeiten. Dass ich selbstsicherer werde und offener auf Leute zugehen kann.

*Praktikum bei der Familie Tanja & Walter Suter, Hofstatt LU*